

Immer gut informiert – Der Corona-Blog.

Die Bedeutung einer professionellen Krisenkommunikation rückte mit Beginn der Corona-Pandemie stark in den Fokus von Entscheider*innen. In seiner Rolle als Medizinischer Vorstand der Johannesstift Diakonie erinnert sich Prof. Dr. med. Lutz Fritsche an die Herausforderungen, die besonders am Anfang der Pandemie aus Sicht der Unternehmensführung präsent waren: „Ein Großteil der Beschäftigten hatte Angst vor dem neuartigen Virus. Viele beunruhigten die erschreckenden Bilder von Ausnahmezuständen in italienischen Kliniken, die in den Medien omnipräsent waren. Das zunächst unklare Lagebild führte zur allgemeinen Verunsicherung im Unternehmen. Der Informationsbedarf war entsprechend hoch.“

Aus diesem Grund galt es Gerüchten und falschen Spekulationen frühzeitig entgegenzuwirken. Mitarbeitende der Johannesstift Diakonie sollten umfassend und vor allem einheitlich zum Coronavirus informiert werden.

Mit Unterstützung der Zentralen Dienste Kommunikation und Marketing richtete der Vorstand deshalb kurzfristig einen Blog ein. Seit Mitte März erhalten Beschäftigte hierüber transparente und objektive Informationen zur COVID-19-Pandemie. Neben ausführlichen monatlichen Lageberichten werden aktuelle Entwicklungen fortlaufend publiziert. Darüber hinaus haben Beschäftigte die Möglichkeit, einen Corona-Newsletter zu abonnieren. Bisher konnten rund 6.000 Besucher*innen gezählt werden.

„Besonders stolz sind wir in diesem Zusammenhang auch auf unser selbst entwickeltes Kennzahlen-Dashboard“, berichtet Prof. Dr. med. Fritsche. Auf einen Blick können Interessierte hier die aktuelle Sicherheitsstufe und die Anzahl positiver COVID-19-Fälle in den Einrichtungen der Johannesstift Diakonie einsehen. Darüber hinaus wird mittels Ampelsystem zur aktuellen Auslastung der Intensivstationen, der Verfügbarkeit von Schutzausrüstung und den Bearbeitungszeiten der Labore informiert.

